



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > **Digitaler Bauantrag startet am Landratsamt Altötting**

Digitaler Bauantrag startet am Landratsamt Altötting

21. März 2022

- **Einführung des digitalen Bauantrags ab 1. April**
- **13. Landratsamt in Bayern**
- **Bayernweiter Einsatz bis Ende 2022 geplant**

Mehr Bürgerfreundlichkeit, weniger Bürokratie: Am Landratsamt Altötting können Bauanträge ab 1. April 2022 auch digital eingereicht werden. Das Landratsamt Altötting bietet damit den vom Bayerischen Bauministerium in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Digitalministerium entwickelten digitalen Bauantrag an, der vor einem Jahr an ausgewählten Landratsämtern in Bayern angelaufen ist. Bayerns Bauminister Christian Bernreiter: „Nach 20 Jahren Erfahrung als Landrat weiß ich, wie wichtig es ist, dass unsere Landratsämter gut aufgestellt sind. Die Digitalisierung ist da eine große Chance. Bauanträge können dank des digitalen Verfahrens viel einfacher gestellt werden. Die Planer sparen sich das mehrfache Ausdrucken der Pläne und den Behörden wird die Arbeit erleichtert. An zwölf Landratsämtern in Bayern ist das Verfahren schon sehr gut angelaufen. Ich freue mich, dass nun auch das Landratsamt Altötting dazukommt.“

Bayerns Digitalministerin Judith Gerlach betont: „Der digitale Bauantrag nimmt Fahrt auf. Es ist großartig, dass nun mit dem Landratsamt Altötting eine weitere Untere Bauaufsichtsbehörde diesen zeitgemäßen digitalen Bürgerservice anbietet. Damit bauen wir Barrieren für die Antragsteller ab und modernisieren die Bearbeitung der Anträge. Das ist fortschrittlicher Dienst am Kunden. Ich freue mich schon, wenn weitere Landratsämter und Städte folgen und hoffentlich schon bald die Beantragung dieser äußerst wichtigen Leistung in ganz Bayern möglich ist.“

Landrat Erwin Schneider: „Ich freue mich, dass nun auch der Landkreis Altötting mit am Start beim digitalen Bauantrag ist. Mit dieser neuen und innovativen Lösung gehen wir einen weiteren wichtigen Schritt auf dem Weg zu mehr Bürgerfreundlichkeit. Der digitale Bauantrag zeigt erneut auf, welche Erleichterungen mit dem Zeitalter der Digitalisierung verbunden sind.“

Der digitale Bauantrag für Bayern ist vom Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr mit Unterstützung des Staatsministeriums für Digitales entwickelt worden. Zum 1. März 2021 ist er an den Unteren Bauaufsichtsbehörden der Landratsämter Ebersberg, Hof, Kronach, Neustadt an der Waldnaab und Traunstein gestartet. Seitdem sind auch die Landratsämter Augsburg, Pfaffenhofen an der Ilm, Straubing-Bogen, Cham, Main-Spessart, Bad Tölz-Wolfratshausen und Weilheim-Schongau dazugekommen. Insgesamt sind an den zwölf Ämtern schon mehr als 1.500 digitale Anträge eingereicht worden. Ziel ist der schrittweise flächendeckende Einsatz an allen Unteren Bauaufsichtsbehörden in Bayern bis Ende 2022. Die bisherige „analoge“ Antragstellung bleibt aber auch weiterhin möglich.

Die technische Umsetzung des digitalen Bauantrags erfolgt in enger Zusammenarbeit mit dem IT-Dienstleistungszentrum des Freistaats Bayern. Intelligente elektronische Formulare, sogenannte „Online-Assistenten“, helfen den Nutzern beim Ausfüllen. Je nach Angabe können weitere Eingabefelder und ganze Seiten ein- und ausgeblendet werden. Auf einzureichende Bauvorlagen wird ausdrücklich hingewiesen,

dadurch werden Bauanträge vollständiger und die Bearbeitungszeiten reduziert. Zudem ermöglicht es der digitale Bauantrag dem Planer, seine ohnehin in einer Software-Anwendung entworfene Planung ohne Datenverluste einzureichen.

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

[Inhalt](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

[Barrierefreiheit](#)

